

9. Lauf: Bergrallyecup Voitsberg 06. September 2009

Drei Wochen nach dem schweren Unwetter in Voitsberg, startete der 9. Lauf zum Herzog Motorsport – Fundgrube Bergrallye Cup! Veranstalter August „Gustl“ Gratzner und Werner Jud legten sich mit deren fleißige Helfer (Jasmine, Claudia, ... und Co) mächtig ins Zeug um die Strecke rennfertig zu bekommen. Nicht ohne Erfolg, denn für die Bergrallye wurde kurzum ein Stück Asphalt eingepflanzt um die Zielkurve oder besser gesagt die „Ziel-Schupfe“ zu entschärfen.

Der ganze Rennsonntag verlief eigentlich doch recht ruhig, klar waren kleinere Zwischenfälle nicht zu vermeiden, doch glücklicherweise ist nichts Größeres passiert. Im Training einige Ausrutscher bzw. technische Defekte. Trotz der 30 Minuten, die das Training später begann, und der Zwischenfälle, konnte die Mittagspause pünktlich um 12 Uhr beginnen.

Pünktlich um 13 Uhr startete dann der erste Rennlauf, welchen dann 72 Piloten in Angriff nahmen. Das Training wurde von Hans Peter Laber und Felix Pailer dominiert, noch dazu gesellten sich um den Tagessieg Franz Nowak und Rupert Schwaiger!

In der historischen Klasse wird es nochmal spannend, denn mit Mario Krenn hat Nikolaus Wolf einen ernst zu nehmenden Konkurrenten um den Cup gefunden. Mario gewinnt seit Seggauberg sein 3. Rennen, und hat nun alle möglichen Chancen, auf Nikolaus Wolf aufzuschließen, welcher diesmal Rang 5 belegte. Zweiter wurde der Sieger von Naas, Adi Hochecker vor Alois Hechenleitner.

In der Gruppe A und N bis 2000 ccm konnte in Abwesenheit von Seriensieger Heli Herzog (der die slow. Meisterschaft fuhr) der junge Feldbacher Patrick Lorensen seinen ersten bedeutenden Sieg einfahren. Er siegte vor Hans Brei und Leopold Haiden. Herzliche Gratulation!

Seinen Cup-Sieg bereits fix in der Tasche hat Jürgen Pratl in der Klasse H-Rallye bis 2000ccm, der mit einem neuerlichen Sieg nie Zweifel an seiner Dominanz aufkommen lies, ihm am nächsten kam Michael Kubica vor Christian Tschemer.

In der Klasse H-Rallye, A und N über 2000 ccm dominierte in Voitsberg der Mitsubishi-Pilot Dieter Holzer. Er gewinnt vor Manfred Fuchs und Mario Papst. Vierter wurde Reinhard Narnhofer vor Anita Wiedenhofer.

Aufgrund der wenigen Starter in der Klasse bis 1000 ccm wurde diese ja schon Anfang des Jahres mit der Klasse bis 1400 ccm zusammen gelegt. Diesmal waren jedoch auch in der 1400 ccm Klasse so wenige Starter, das Johann Blecha (Mini Cooper) und Günther Strohmeier (Alfa Sud – 1400 ccm) in die 1600 ccm Klasse zugeteilt wurden. In dieser Klasse findet man einen der spannendsten Cup-Kämpfe, denn es gibt nach Voitsberg Punktegleichstand zwischen Christian Pfeifer und Robert Unger. Hatte Christian in Naas noch ein technisches Problem, so mußte er sich diesmal einem beherzt fahrenden Robert Unger geschlagen geben. Mit 2 Bestzeiten in Lauf 2 und 3 konnte er sich um 0,86 Sek. vor Christian Pfeifer durchsetzen. Auf Platz 3 der Sieger von Naas – Manuel Michalko!

Die meisten Starter konnte man wieder in der Klasse bis 2000 ccm finden. Mit 18 am Start das größte Starterfeld. Hier konnte der Seriensieger der letzten 8 Bergrallyes wieder punkten. Denn Andreas war wieder super drauf, und konnte so seine Siegesserie fortsetzen. Er führt jetzt somit mit 9 Siegen nicht nur die Klasse an, den Cup-Sieg hat Andi ja schon in der Tasche, sondern auch die Wertung um den OSK-Pokal. Hoffen wir, dass diese Serie auch noch in den letzten 5 ausständigen Rennen anhält. Auf Rang 2 der Serien-Zweite Michael Auer, vor einem der Duelle des Tages. Denn der drittplatzierte Peter Rack war nur 0.32 Sek. vor Hermann Blasl und der wiederrum nur 0,33 Sek. vor Rene Panzenböck!

Auch in der Klasse über 2000 ccm 2WD konnte man mit Rupert Schwaiger den üblichen Sieger finden. Auch er hat bisher alle Rennen gewonnen, und mischte auch in der Gesamtwertung gehörig mit. In dieser Klasse das Highlight des Tages mit dem Duell Binder-Platzer! Nach 3 Rennläufen trennten die beiden 0.00 Sek.! Somit das schönste Ergebnis für Beide – jeder wurde 2., wenn das kein Grund zum Feiern ist?

Spannend auch der Siegeskampf in der Klasse über 2000 ccm 4WD! War das Training noch ziemlich ausgeglichen, so ließ im Rennen der Cossi – Pilot Hans Peter Laber keine Zweifel aufkommen, dass er der erste Anwärter auf den Tagessieg ist! Mit einer ausgezeichneten 52,96er Zeit konnte er die schnellste Zeit des Tages einfahren. Eine 53,14 machten dann den Sieg komplett. Ihm am nächsten kam Felix Pailer (53,86 und 53,66) vor Franz Nowak (54,94 und 55,16). Somit hat Hans Peter Laber den Cup-Sieg so gut wie in der Tasche, nur noch theoretisch haben seine Konkurrenten eine Chance ihm diesen noch streitig zu machen.

Ergebnis gesamt:	1. Hans Peter Laber	1:46,10
	2. Felix Pailer	1:47,52
	3. Rupert Schwaiger	1:49,42
	4. Franz Nowak	1:50,10
	5. Andreas Marko	1:51,60
	6. Reinhard Schlegl	1:51,79
	7. Michael Jelinek	1:52,80
	8. Manfred Platzer	1:57,15
	Karl Heinz Binder	1:57,15